

## **Wann ist ein Mensch pflegebedürftig? – Ein neues Verständnis zur Weiterentwicklung der Pflege**

Im Zuge der Reformüberlegungen in der Pflegeversicherung spielt die Frage der Definition von Pflegebedürftigkeit eine entscheidende Rolle. Ein Beirat des Bundesgesundheitsministeriums hat Vorschläge für eine Neudefinition vorgelegt, die auch für die Pflegepraxis eine bedeutende Rolle spielen können. In dem Vortrag werden die Vorschläge des Beirats erläutert und es werden die Grundzüge des Neuen Begutachtungsassessments zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit vorgestellt. Im Anschluss daran werden mögliche Konsequenzen für die Pflegepraxis aufgezeigt.

---

Prof. Dr. Andreas Büscher

## **Festgenagelt sein - der Prozess des Bettlägerigwerdens ...**

Es geht um Bewegungsverlust und -förderung bei alten Menschen.

Im Vortrag soll auf die Grundstudie zur Entstehung von Bettlägerigkeit und auf Praxisprojekte aus Altenheimen eingegangen werden. Immobilisierung geschieht schleichend, über mehrere Phasen. Besonders wichtig ist die "Ortsfixierung", eine Situation in der Menschen das Gehen und Stehen verlernt haben und Hilfe beim Transfer brauchen - dies scheint häufig zu sein. Zahlreiche Einflussfaktoren wirken auf die Immobilisierung ein, einige werden im Vortrag vorgestellt, thematisiert werden aber auch Interventionen um den Bewegungsverlust aufzuhalten.

---

Prof. Dr. Angelika Zegelin

## **Kinaesthetics – Wie steht es um die Wirksamkeit?**

Kinaesthetics gilt in der Pflege als wirkungsvolles Angebot, um die Beziehungsgestaltung zum Bewohner/Patient und seine Mobilität zu verbessern. Von Kinaesthetics können sowohl die zu Pflegenden, als auch die Pflegenden profitieren. Auf der anderen Seite lässt sich auch feststellen, dass die Schulungen zwar kurzfristig wirksam sind und die Teilnehmenden begeistern, auf der anderen Seite, von den Anwendern aber beklagt wird, dass langfristig viel zu wenig vom Gelernten umgesetzt wird.

Wie ist dieser Widerspruch zwischen positiven Effekten und geringer Nachhaltigkeit zu lösen? In welcher Weise profitieren Pflegenden von den Schulungen?

Diese und andere Fragen wurden im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Caritasgemeinschaft Bayern e.V. und der Katholischen Stiftungsfachhochschule beforscht. Der Vortrag stellt die aktuellen Studienergebnisse da.

---

Prof. Dr. Bernd Reuschenbach

## **Forum 1: „...Und es geht doch – Pflegeprozessplanung in pragmatischer Hinsicht“**

Die Herausforderung ist groß: trotz schwieriger Rahmenbedingungen und verdichteter Arbeitsprozesse bei gleichzeitig steigenden Qualitätsanforderungen sollen Pflegenden eine individuelle, aktuelle und detaillierte Umsetzung des Pflegeprozesses leisten. Das erscheint wie die Quadratur des Kreises. Eine Pflegeprozessplanung macht nur Sinn, wenn man sich von „traditionellen“ Vorstellungen und Vorgaben löst und kreative Lösungen entwickelt. Diese muss sich an der Realität der tatsächlichen Pflegepraxis orientieren und theoretisch begründbar sein.

In diesem Vortrag wird eine pragmatische Herangehensweise aufgezeigt. Dabei werden Beispiele aus der Praxis und „alternative“ Dokumentationsformen vorgestellt.

---

Dr. Heiner Friesacher

## **Forum 2: Pflegeausbildung quo vadis?**

Die mit der Weiterentwicklung der Profession Pflege nach europäischen Standards einhergehende Akademisierung hat nicht nur eine berufspolitische Dimension. In vielen Kliniken werden durch den ökonomischen Druck und durch die Optimierung der Patientenversorgung Organisationsstrukturen geschaffen, welche den Einsatz von Mitarbeitern unterschiedlicher Qualitätslevel in der Pflege erforderlich macht. Zudem werden durch die demographische Entwicklung neue Herausforderungen hinzukommen, die zu einer Neuverteilung der Aufgaben innerhalb der Berufsgruppen im Gesundheitswesen führen werden.

In dem Workshop sollen die Daten des demographischen Wandels, sowie dessen Auswirkungen auf die Pflegeausbildung dargestellt werden. Ferner sollen Strategien diskutiert werden, welche dem drohenden Bewerber- und Fachkräftemangel entgegenwirken.

Rupert Brenninger